

■ UNTERTÜRKHEIM

Politik zum Lachen? Mit dem Kabarettisten Uwe Spinder, aus dem Stuttgarter Westen, sind politische Themen zum schiefachen. Und das bei Sabine Schief am Mittwoch, 6. März, um 20 Uhr im Kulturtreff. Sally Grayson schwingt nicht nur die Hufe auf die schiefe Bühne. Die Amerikanerin ist eine vielseitige Künstlerin und Musikerin. Sie bringt die Seele zum schwingen.

Der letzte Schnee?

■ S-OST

Das erste Märzwochenende steht im Theater Tredeschin ganz im Zeichen von Frau Holle. Das Marionettenspiel nach den Brüdern Grimm, ist für Kinder ab vier Jahren geeignet und wird am Samstag, 2. März, und am Sonntag, 3. März, jeweils um 15 Uhr aufgeführt.



81g
W. Spinder
Di-2.13

Meryem Natalie Akdenizli mit Schülern aus der Berger Schule und der Werkrealschule Ostheim. Foto: kyp

Volles Programm

■ HEDELFINGEN

Das Theater Galli hat im Waldheim Hedelfingen ein volles Wochenendprogramm. Start ist am Freitag, 8. März, um 20 Uhr mit den Ehekrachern, der explosiven Komödie mit dem Ehepaar Wilma und Willi Wutz. Eine weitere Aufführung gibt es am Samstag, 9. März, ebenfalls um 20 Uhr. Am Sonntag stehen die Kinder im Vordergrund: Gleich zwei Aufführungen des Froschkönig, einer Märchentheatervorstellung für Kinder von vier bis zehn Jahren, sind im Programm. Die erste Aufführung um 11, die zweite um 16 Uhr.

Klassik im Klassenzimmer

Junge Pianistin besucht Grundschule Ostheim

Am Mittwoch, den 20.02. ermöglichte die junge, aber schon erfolgreiche Pianistin Meryem Natalie Akdenizli im Rahmen des bundesweiten Projekts „Rhapsody in School“ den Schülerinnen und Schüler der Berger Schule und der Werkrealschule Ostheim einen Einblick in die Welt der klassischen Musik.

NINA KYPKE

■ S-OST

Wie an jedem Schultag ist das Klassenzimmer nach der großen Pause mit Schülern

besetzt, doch heute steht nicht wie üblich der Lehrer vor ihnen, sondern die junge Pianistin Meryem Natalie Akdenizli. Hinter ihr ein schwarzer Flügel.

„War jemand von euch schon einmal in einem klassischen Konzert?“ fragt die aus Stuttgart stammende Pianistin die Sechstklässler der Grundschule Ostheim. Nur vereinzelte Hände gehen nach oben. Meryem hat sich auf die klassischen Töne spezialisiert. Charmant und fesselnd nimmt sie ihre kleinen Zuhörer mit auf eine

Zeitreise durch die verschiedenen Musikepochen. Dabei spielt die Trägerin zahlreicher Preise einzelne Stücke aus ihrem Repertoire und erklärt jeweils die musikalischen Hintergründe dazu. Bachs „Toccata“ aus der Epoche des Barock bildet den Anfang. Gefühlvoll und voller Leidenschaft interpretiert die junge Künstlerin das Stück. Notenblätter sind weit und breit nicht zu sehen.

Durch die Klassik führt Natalie mit einem Musikwerk von Beethoven: „Sonate 109“.

Alles andere als romantisch klingend, aber aus der Epoche der Romantik, präsentiert die Pianistin den mystisch klingenden „Tötentanz“ von Franz Liszt. „Zu seiner Zeit war Liszt so bekannt wie 50 Cent oder Lady Gaga heute“, lächelt Meryem verschmitzt.

„Die Frauen fielen Reihenweise in Ohnmacht bei seinen Auftritten.“ Mit einem Stück des zeitgenössischen Komponisten Janez Maticic aus der Moderne spannt Meryem einen Bogen zwischen vergangener und heutiger

Klassik. Ihre musikalischen Klangerlebnisse debütierte sie bereits im Alter von 15 Jahren in der Liederhalle Stuttgart mit Beethovens 2. Klavierkonzert und gibt heute jährlich weltweit über vierzig Konzerte. Ihre Absicht besteht darin, klassische Musik Jung und Alt näher zu bringen.

Neben Auftritten in Konzertsälen, besucht sie auch Schulen wie beispielsweise beim bundesweiten, vom Pianisten Lars Vogt gegründeten Projekt „Rhapsody at school“.